

**A4.02.04      Arbeitsnachweis, Arbeitsvermittlung**

**1493-2015**

**Geschützte Arbeitsplätze**

**Beantwortung Kleine Anfrage**

Catherine Peer (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 3. September 2015 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

*"Wie viele geschützte Arbeitsplätze bietet die Stadt Dietikon an?"*

*In unserer Gesellschaft leben auch Menschen mit Behinderungen oder Handicaps, die nur an einem geschützten Arbeitsplatz arbeiten können. Sie beziehen eine Voll- oder Teilrente der IV.*

*Die Integration in den Arbeitsmarkt und in unsere Gesellschaft ist für diese Leute sehr wichtig. Auch die Stadt Dietikon würde davon profitieren. Diese Arbeitsplätze haben zum Ziel, Menschen mit Behinderung ihren Fähigkeiten entsprechend am Arbeitsleben teilhaben zu lassen und so ihrer sozialen Desintegration vorzubeugen.*

*Vor fünf Jahren konnte die Stadt noch keinen solchen Arbeitsplatz anbieten. Wie viele geschützte Arbeitsplätze bietet die Stadt Dietikon heute an?"*

Die Kleine Anfrage von Catherine Peer (SP) wird wie folgt beantwortet:

Das Personalamt hat im Jahre 2013 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen Abklärungen getroffen, wo und in welcher Form Menschen mit Behinderungen in der Stadt Dietikon beschäftigt werden können. Es hat sich gezeigt, dass es vereinzelte Aufgaben gibt, die Personen mit unterschiedlichen Behinderungen stunden- oder tageweise erledigen können.

Ausserhalb des Stellenplans wurde für die Dauer von drei Jahren (1. Juli 2013 bis 30. Juni 2016) ein Stellenetat von 150 Stellenprozenten für Menschen mit Behinderungen geschaffen. Davon ausgehend, dass Personen mit Behinderungen mit einem Pensum von maximal 50 % stunden- oder tageweise arbeiten, können mit diesen 150 Stellenprozenten mehrere Personen beschäftigt werden.

Bisher konnten zwei Personen mit Behinderungen am Programm teilnehmen. Aktuell unterstützt eine Person die Zentralen Dienste im Stadthaus.

Die Stadt Dietikon leistet einen wertvollen Beitrag für Arbeitnehmende mit Beeinträchtigungen und macht damit sehr gute Erfahrungen. 2016 wird der Stadtrat über eine Weiterführung der Stellen befinden.

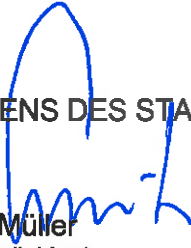
**Der Stadtrat beschliesst:**

Die Kleine Anfrage von Catherine Peer (SP), Mitglied des Gemeinderates, wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- ✓ alle Mitglieder des Gemeinderates;
- ✓ Sekretariat des Gemeinderates;
- Leiterin Personalamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

  
Otto Müller  
Stadtpräsident

  
Uwe Krzesinski  
Stadtschreiberin-Stv.

versandt am: 29. Okt. 2015  
AS